

Über 15 Jahre Zusammenarbeit Bayern-Moskau

10. Besuch einer hochrangigen Wirtschaftsdelegation in Moskau vom 3.- 6. Juli 2007

Bereits seit 16 Jahren arbeiten Bayern und Russland - und dort insbesondere der Großraum Moskau - auf politischer und wirtschaftlicher Ebene eng zusammen. Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Partnerschaft eröffneten Ministerpräsident Edmund Stoiber und Oberbürgermeister Jurij Luschkow im Oktober 2006 gemeinsam die „Zweiten Moskauer Tage in Bayern“. Mit zahlreichen Konzerten, Ausstellungen, Messeauftritten und Wirtschaftsforen wurde das beeindruckende kulturelle und wirtschaftliche Potenzial Moskaus in seiner ganzen Vielfalt präsentiert.

Die engen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bayern und Moskau sind wichtiger Motor für die äußerst positive Entwicklung der Handelsbeziehungen des Freistaats mit der Russischen Föderation: Von 2000 bis 2006 ist der bilaterale Warenaustausch um das 3,5-fache auf 8,4 Mrd. € angestiegen. Die bayerischen Importe aus Russland sind 2006 um 65% auf 5,7 Mrd. € angewachsen, die Lieferung bayerischer Produkte nach Russland um 26% auf 2,7 Mrd. €. Damit ist Russland der be-

deutendste Handelspartner Bayerns in Osteuropa.

Zum 10. Mal wird vom 3.- 6. Juli 2007 eine große bayerische Wirtschaftsdelegation nach Moskau reisen, um weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erschließen und neue gemeinsame Projekte anzustoßen. Für Bayerns Wirtschaftsminister Erwin Huber stehen dabei Gespräche mit Regierungsvertretern der Stadt Moskau, der Regierung Moskau, der Russischen Föderation sowie mit Wirtschaftsverbänden im Mittelpunkt. Beide Seiten wollen gemein-



sam an der weiteren Intensivierung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen arbeiten.

In Fortführung der „Moskauer Wirtschaftstage in Bayern“ vom Oktober 2006 konzentrieren sich die Wirtschaftsgespräche auf folgende Schwerpunkte: Informationstechnologie für E-Government, Verkehrsleitsysteme, Bau/Infrastruktur, Energie- und Umwelttechnik, Gesundheitswesen: Beschaffungspolitik von Krankenhäusern sowie Luft- und Raumfahrt.



Für den bayerischen Mittelstand werden die Wirtschaftskontakte nach Moskau immer wichtiger und das in den verschiedensten Branchen. Bayerische Unternehmen beraten und planen beim Ausbau der Moskauer Flughäfen, sie bauen mit an der „Moskauer City“ und konzipieren mit Moskauer Partnern die Sanierung des Moskauer Stadtteils Lefortovo. Sie beteiligen sich genauso an innovativen Konzepten für Verkehrssteuerung wie auch für Müllentsorgung und liefern hochwertige Medizintechnik an Moskauer Krankenhäuser.

Foto: Impressionen von der Eröffnung des Wirtschaftstages im Rahmen der „Moskauer Tage in Bayern“ im Oktober 2006

Auskünfte zu den geplanten Veranstaltungen erteilt:
Dr. Michail Logwinow
Beauftragter des Freistaates Bayern in Moskau
Tel.: +7-495-23449-86
E-mail: info@bayern.ru
Web: http://www.bayern.ru



Wirtschaftspartnerschaft Zelenograd – Unterschleißheim

Russisch-Deutsches Pilotprojekt im Bereich der Diamantwerkzeugtechnik erfolgreich gestartet



Im Rahmen der Wirtschaftspartnerschaft zwischen der russischen Stadt Zelenograd bei Moskau und der Stadt Unterschleißheim bei München lernten sich im September 2005 die Firmen ADEL ZAO aus Zelenograd und die Firma CAEvolution GmbH mit Sitz in Garching b. München kennen. Es wurde ein Kooperationsabkommen geschlossen und ein erstes gemeinsames Pilotprojekt im Bereich der Diamantwerkzeugtechnik ausgearbeitet.

Die Firma ADEL ZAO als Branchenkenner und russischer Marktführer verfügt über ein ausgeprägtes wissenschaftliches und betriebstechnisches Know-how im Bereich der Diamantwerkzeugtechnik, einem Spezialgebiet des Bauwesens und der Steinbearbeitung.

Die Firma CAEvolution GmbH, die sich schwerpunktmäßig auf den Bereich der Simulations- und Optimierungstechnologien konzentriert und über ein breites Netzwerk an internationalen Kontakten verfügt, berät und unterstützt die Firma ADEL ZAO in diesem Projekt.

Ziel der Vereinbarung vom Juli 2006 ist, deutsche Partner im Bereich der Produktion der Diamantsegmente und Diamantwerkzeuge zu identifizieren und dadurch eine gleichberechtigte, strategische Zusammenarbeit aus- und aufzubauen.

Foto: Die Partner des Projektes - von links: Frau Alpatova (Marketingleiterin der Fa. ADEL ZAO), Herr Borisov (Geschäftsführer der Fa. ADEL ZAO), Frau Szilaski (Mitglied der Geschäftsleitung der Fa. CAEvolution GmbH)

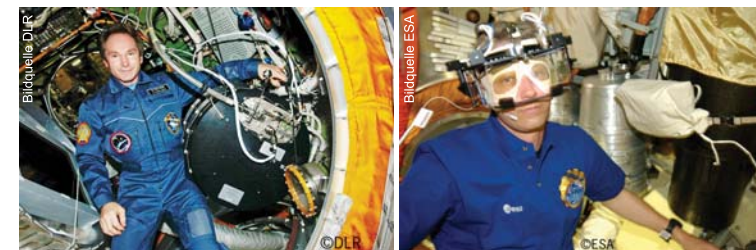
Kontakt:
CAEvolution GmbH, Garching
Claudia Szilaski
Tel.: +49-89-5484 2350
E-mail: claudia.szilaski@caevolution.de
Web: http://www.caevolution.de
und http://www.adelinfo.ru

Neue Technologien aus Weltraumexperimenten

Erfolgreiche Zusammenarbeit von Kayser-Threde und dem Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik mit russischen Raumfahrtorganisationen

Mitte Januar 2006 wurden erstmals physikalische Grundlagenexperimente mit der neuen Forschungsanlage PK-3 Plus (Plasma Kristall Experiment-3 Plus) durchgeführt. Damit kann Kayser-Threde nahtlos an die Erfolge mit dem Plasma Kristall Experiment „PKE-Nefedov“ anknüpfen. PK-3 Plus wurde in den vergangenen drei Jahren von Kayser-Threde gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik (MPE) unter der Leitung von Prof. Dr. Gregor Morfill sowie dem russischen Institute for High Energy Densities (IHED) unter der Leitung von Prof. Vladimir Fortov entwickelt und gebaut. Auftraggeber war das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

PK-3 Plus ist ein deutsch-russisches Forschungsprogramm in einer relativ jungen Forschungsdisziplin: der Physik von Materieeigenschaften des „komplexen Plasmas“. Hierunter versteht man eine Mischung aus ionisierten Gasen mit Mikropartikeln, eine Mischung, die weit über 90% unseres Universums ausmacht. Mehrere Experimentsequenzen sind seit Januar 2006 auf der ISS durchgeführt worden, u.a. mit dem deutschen Astronauten Thomas Reiter. Die zukünftigen Anwendungen auf der Erde sind vielseitig: die Generierung neuartiger Materialien, die Optimierung von hochwertigen Beschichtungen und Oberflächen oder der Einsatz kleiner Mikroteilchen als programmierbare Träger für Arzneien.



Die Astronauten Thomas Reiter und Valerij Tokarev bei der Durchführung von Experimenten unter Beteiligung der Kayser-Threde GmbH.

Im Juli 2007 ist eine weitere PK-3 Plus Missionssequenz vorgesehen. Sie soll im Rahmen der Bayerischen Wirtschaftstage im Kontrollzentrum ZUP in Moskau gestartet werden.

Kontakt:
Kayser-Threde GmbH, München
Dr. Peter Hofmann
Tel.: +49-89-7249 5211
E-mail: peter.hofmann@kayser-threde.com
Web: http://www.kayser-threde.com

Krebstherapie mit Protonen

Angebot zur Zusammenarbeit mit russischen Experten

Das RINECKER PROTON THERAPY CENTER (RPTC) in München wird das erste europäische, klinisch betriebene Protonenbestrahlungs-Center zur ambulanten Bestrahlung von Tumorpatienten. Mit fünf Behandlungsplätzen können jährlich ca. 4000 Patienten behandelt werden. Das 150 Mio. € Projekt verfügt über eine der weltweit modernsten und genauesten Anlagen. Eine „Gantry“ (Zielgerät) wiegt 150 Tonnen und kann innerhalb von einer Minute um 360° millimetergenau um den Patienten gedreht werden.

Die Protonentherapie ermöglicht eine dreidimensionale, zielgenaue Bestrahlung von höchster Präzision. Die Protonen werden auf 60% Lichtgeschwindigkeit beschleunigt und können bis zu 38 cm tief in den Körper eindringen. Dabei geben sie auf dem Weg zum Tumor nur wenig Energie ab, um dann konzentriert sehr viel Energie im Tumor selbst abzugeben. Hinter dem Tumor bleibt der Patient völlig strahlungsfrei. Durch die Schonung des gesunden Gewebes kann die Dosis im Tumor erhöht werden. Die Heilungschancen wie auch die Behandlungsmöglichkeiten wachsen. Die Nebenwirkungen werden durch die wesentlich geringere Strahlenbelastung erheblich minimiert. Ebenso sinkt das Risiko eines Folgetumors als Spätfolge der Bestrahlung. Russischsprachige Patienten unterstützt PRO HEALTH COMPLETE CARE SERVICE auf Wunsch mit einem exklusiven Betreuungsservice als kompetenter Ansprechpartner vor Ort.

Gewünscht ist der Wissensaustausch sowie die Kooperation mit russischen Ärzten, Kliniken und medizinischen Versorgungszentren, sowohl in der vorlaufenden Diagnostik als auch in der spezifischen Nachsorge zur optimalen Patientenversorgung und -betreuung.

Kontakt:
Pro Health Complete Care Service GmbH, München
Ursula Friedsam
Tel.: +49-89-660 686 2000
E-mail: info@ph-ccs.de
Web: http://www.ph-ccs.de

Das neue RINECKER PROTON THERAPY CENTER und die Bestrahlungseinheit (Gantry).

